

Breakout-Session: Diskussion vom 24.01.2015 / Gruppe AG Turi Ebnöther

ERFAHRUNGEN und ERLEBNISSE im Club

Wie erleben Sie das Clubleben:

- Wie war die Aufnahme im Club?
 - gute Vorkenntnisse durch Doku und Götti
 - z.T. Mängel an Einführung infolge Wissen
 - unbeholfene Lunchteilnahme – wie, wo, was
 - als Gast im Vorfeld – 2-3 mal Lunchbesuche
-
- Wie erlebt man als „Neuer“- einen Lunch oder die Zusammenkunft?
 - grosse Unterschiede bei den 1. Begegnungen
 - Gefälle „Alte – Junge“ sind sehr spürbar
 - Mann / Frau - Aufnahmen sind unterschiedlich
 - Mann/Frau kann seine Persönlichkeit einbringen
-
- Was war für Sie das Interessanteste?
 - als Neumitglied gehört Mann/Frau dazu und weiss doch fast nichts – die Suche beginnt erst und nichts ist vorgegeben – kein starrer Ablauf

Wo sehen Sie Chancen für Ihren Club:

- Was finden Sie positiv in Ihrem Club?
 - gegenseitige Übereinstimmungen suchen
 - Umfeldveränderungen früh annehmen
 - e-Club muss Balance suchen und anpassen
- Was negativ ?
 - wohin gehen wir? – hinterfragen und handeln
 - ist ein Club noch eine Einheit ?
 - Jugend ist so nicht bereit für Rotary – weil jung alt nicht harmoniert in gewissen Ansichten

Wo sehen Sie Herausforderungen/Risiken im Club?

- Wie können Sie sich einbringen?
 - Austausch zwischen den Generationen
 - das unwirkliche / falsche Bild von Rotary ändern
 - aus der Erfahrung der Clubmitgliedern lernen
- Welche Hürden oder Barrieren werden Ihnen gestellt?
 - die Administration und z.T. bürokratische Ablauf von RI ist abzubauen....

Die Zeit ist abgelaufen – Ende der erst beginnenden Diskussion..... Turi

Breakout-Session: Diskussion vom 24.01.2015 / Gruppe AG Beat Steigmeier

zu 1) Wie erleben Sie das Clubleben?

- Oase für Gemeinschaft
- Erholung vom Geschäftsalltag
- Leute/Freunde treffen aus anderen Erfahrungsgebieten
- bereichernd - berufliches und Anderes
- zu viele Plauderlunches (aufgrund Umfrage bei den Mitgliedern) eingeführt. Brachte weniger Interesse und schlechtere Präsenzen. Jetzt wieder "aktiveres" Programm
- Programm: Substanz muss geboten werden
- Vielfalt = persönliche Wertschöpfung. Gute strukturiert. Begegnungen im echten Freundeskreis
- **Übereinstimmende Wertegemeinschaft**
- Neue Mitglieder: Potential vor Position
- Freundschaft = Herzliche Aufnahme als neues Mitglied
- Man findet Ansprechpartner für viele Situationen und Lebenslagen
- Partner und Familie einbeziehen ist super

zu 2 und 3 Herausforderungen und Risiken sind auch immer Chancen:

- Projekte kitten. Tun, nicht nur Geld spenden
- Jüngere Mitglieder sollten in der Aufnahmekommission vertreten sein. Jüngere ziehen Jüngere Leute an
- Wertewandel
- Alltagstrott im Club
- Klausurtagung (gut vorbereitet und moderiert) bringt viel. Wohin wollen wir?

Spezieller Ansatz:

- Neues Mitglied macht sich Gedanken, wie es etwas Spezielles tun kann für den Götti/die Gotte z.B. wenn er/sie älter wird und evtl. Hilfe braucht usw. usw.

Bemerkung: Ich finde das einen ganz tollen Ansatz - eine echte Win-Win-Situation zwischen Gotte/Götti und Neumitglied.

Die Stichworte geben natürlich nicht die Stimmung wieder, die wir erleben durften.

Breakout-Session: Diskussion vom 24.01.2015 / Gruppe iPDG Claudia Hendry

Wie erleben Sie das Clubleben?

- Gibt es zuviele Projekte?
- Tolles Programm / spannende Referenten
- Wechsel der Lokalität ist bereichernd
- Verschiedene Anlässe – je nach Generation
- Freundschaften mit Mitgliedern des Partnerclubs

Wo sehen Sie Chancen für Ihren Club?

- Klares Aufnahmereglement
- Gute Durchmischung
- "ältere" Mitglieder sind Mentor für "jüngere"
- gute Vorbereitung für eine Aufnahme
- Besuch von RCs im Ausland
- Spass haben mit einander und unter einander

Wo sehen Sie Herausforderungen / Risiken für Ihren Club?

- Junge Mitglieder aufnehmen, die noch "keine" Karriere vorweisen können – Potential erkennen
- Neuer Zeitgeist

